

des Prinzen Albert bei Erreichung des 18. Lebensjahres 20,000 Thlr. Aussteuer für Ihre Kön. Hoheit die Prinzessin Elisabeth, vermählte Herzogin von Genoa, also 18,000 Thlr. überhaupt, welche auf drei Jahre repartirt, die angeführte Post in gerader Summe bilden. Beide Summen rechtfertigen sich, erstere, weil in dem Familienwesen des königl. Hauses keine Veränderungen vorgekommen sind, und letztere durch die §§. 35 u. 49 des Hausgesetzes vom 30. Decbr. 1837. Pos. 1d. Zur Unterhaltung der zum königl. Fideicommiss gehörenden Sammlungen. Gesamtsforderung 24,700 Thlr. (1594 Thlr. 16 Ngr. Mehrbetrag). Der letztere ist zum Theil durch die Zerstörungen im Maiaufstande entstanden, durch welchen das Naturalien cabinet einen Verlust von 20,993 Thlr. und das Mineralien cabinet einen Verlust von 6000 Thlr. (zusammen 26,993 Thlr.) erlitten. Zur Ersetzung dieses bedauerlichen Verlustes verlangt die Staatsregierung einen jährlichen Credit von 2000 Thlr. Es ist auch bereits nach Versicherung des k. Commissars eine werthvolle Mineraliensammlung für 2000 Thlr. in Halle angekauft worden. Pos. 2. Zur Verzinsung und Tilgung der Staatsschulden. Die Gesamtsforderung für die Verzinsung beläuft sich nach der Vorlage auf 1,328,818 Thlr. überhaupt. Hierzu ist jedoch zu bemerken, daß diese Rechnung sich dadurch modificirt, daß die Tilgung von 2 1/2 Mill. dreiproc. Staatsscheine, wie wir früher berichtet, abgelehnt worden ist. Da die Verzinsung derselben jährlich 50,000 Thlr. ausmacht, so haben dieselben nun (wie auch die Deputation in einem Nachbericht gethan) mit in Anschlag gebracht werden müssen. Im Uebrigen fügt die Deputation hinzu, es sei anscheinend eine Augmentation des Bedarfs von 938,777 Thlr. 11 Ngr. 6 Pf. vorhanden. „In der That hat aber durch die von der Staatsregierung beliebte Umformung des Budgets eine weit geringere Vermehrung Platz gegriffen. Früher wurden bei Pos. 17. des Einnahmehudgets diejenigen Kosten, welche auf Pos. 2c. nach 1B. aufgeführt sind, größtentheils abgezogen, so daß diese Einnahme sowohl dadurch, als weil auch Zinsen, d. h. an 5 Mill. Staats-Schuldscheine und Landrentenbriefe, welche bei Aufnahme der Anleihe von 10 Mill. mit verrechnet, ein ansehnlicher Zuwachs zufällt.“ Die hierher gehörigen Unterabtheilungen sind folgende: a. Zinsen der Staatsschulden. In der laufenden Finanzperiode werden dafür zu berichtigen sein 862,018 Thlr. nach

dem Voranschlag. Es erscheinen also 471,977 Thlr. 11 Ngr. 6 Pf. als erhöhtes Bedürfnis, welches aber nach den bereits gegebenen Erklärungen durch die in dem Jahre 1846 bis 48 wirklich verausgabte Summe bedeutend vermindert wurde. b. Zur Abzahlung der Staatsschulden 197,659 Thlr. c. Zur Verzinsung der Hauptstaatscassen-Schuldenscheine 286,800 Thlr. (s. oben) und d. für Eisenbahnen 180,000 Thlr. Pos. 3. Die aus der Staatscasse zu gewährenden Jahresrenten im Betrage von 46,630 Thlr. Pos. 4. Zur Ablösung der dem Domainenfond nicht angehörigen Posten und zu Abfindungszahlungen bei Rechtsstreitigkeiten 15,000 Thlr. Pos. 5. Landtagskosten 91,200 Thlr., und endlich Pos. 6. Allgemeine Regierungs- und Verwaltungskosten 2000 Thlr. Wie vordemerkte, veranlaßten diese sämtlichen Postitionen durchaus keine ins Materielle eingehende Discussion und wurden ohne Weiteres einstimmig genehmigt. Nur Pos. 1d. (zur Unterhaltung der Sammlungen) wurde auf den Vorschlag des Präsidenten nach einigen Bemerkungen des Staatsministers v. Friesen, so wie des Referenten und der Abgg. Rittner und v. d. Planitz bis auf morgen, wo in dem zu druckenden Nachbericht nähere Erläuterungen gegeben werden sollen, vor der Hand ausgesetzt. Nach Annahme der übrigen Paragraphen endete die öffentliche Sitzung, und die Kammer ging zu einer geheimen über. Schließlich wollen wir noch einen störenden Irrthum, der sich in unserm letzten Bericht eingeschlichen, berichtigen. Zur Grundsteuer sind nämlich folgende Zuschläge verlangt und bewilligt: für 1849 1 Pf., für 1850 2 Pf. und für 1851 3 Pf. für die Einheit. — Die nächste Sitzung findet morgen statt, und es wird unter Anderm der Bericht über die Londoner Industrieausstellung berathen werden. †

**Theater-Notiz.**

Es geht uns die Nachricht zu, daß wir diese Woche eine sehr interessante Gastvorstellung zu erwarten haben. Eine zwar noch sehr junge, aber vielversprechende Italienerin, Madame Cavilla, wird nämlich als Fides im Propheten auftreten. Sie hat schon auf mehreren bedeutenden Theatern, z. B. in Pesth, mit Beifall gesungen und wird sich denselben gewiß auch von dem kunstsinigen Publicum Leipzigs zu verdienen wissen. ××

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

**Einnahme**

der Leipzig = Dresdner Eisenbahn = Compagnie

vom 24. bis mit 30. Novbr. 1850.

Für 8,712 Personen (excl. Berliner Antheil)	4,431	5	—	2
„ Güter excl. Post- und Salzfracht,				
Magdeburger und Berliner Antheil	5,945	17	—	2
<b>Summa</b>	<b>10,376</b>	<b>22</b>	<b>—</b>	<b>2</b>

**Leipziger Börse am 3. December.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	—	85	Magdebg.-Leipziger	—	209 1/2
Berlin-Anhalt La. A.	91	90 1/2	Sächs.-Schlesische .	92 1/4	91 1/4
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Bairische . .	84 3/4	84 1/4
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen . . . . .	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 10 1/2-Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . . .	—	92	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	33	desbank La. A. . . .	—	136
Leipzig-Dresdner .	133 1/2	132	do. La. B. . . . .	—	114 1/2
Lßb.-Zittauer La. A.	—	—	Preuss. Bank.-Anth.	—	89
do. La. B. . . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten	—	79

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig:**

- 1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München). Personenzüge: Morgens 6, Mittags 12 und Nachm. 5 U.; letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug mit Personenbeförderung Morgens 7 Uhr bis Zwickau und Reichenbach.
- 2) nach Berlin über Cöthen (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzüge: Morg. 6 1/2 u. Nachm. 3 Uhr.

- 3) nach Berlin über Röderau (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzug: Morgens 6 U., combin. Personen- und Güterzug: Mittags 12 1/2 Uhr. Anschlüsse in Berlin nach Breslau Morgens 7, Abends 8, Abends 6 1/2 und Nachts 11 1/2 Uhr. „ „ „ „ Frankfurt a. d. O. Abends 6 Uhr. „ „ „ „ Stettin Morgens 6 1/2, Nachm 12 1/2, und Abends 5 Uhr.
- 4) nach Dresden und Görlitz (Zittau, Prag und Wien.) Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 1/2 und Abends 5 U. — Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 5 1/2 U., letzterer mit Uebernachtung in Riesa. Anschlüsse in Riesa nach Döbeln und Eimritz Morgens 8, Nachm. 2 1/2 und Abends 7 Uhr. „ „ Dresden nach Görlitz und Zittau Morgens 6, Vorm. 10, Nachm. 2 und Abends 5 Uhr. „ „ „ „ Krippen (Schandau) Morgens 7, Nachm. 5 1/2 Uhr. Localzug nach Pirna Vorm. 10 1/2, Mittags 1 1/2 Uhr (Sonn- u. Festtags bis Krippen) u. Abends 9 1/2 Uhr. „ „ Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 35 Min „ „ Prag nach Wien Morgens 6 und Abends 6 Uhr.
- 5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel (Hessen). Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mitt. 12 U und Abends 5 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Erfurt. — Güterzüge: Morgens 5 und 7 1/2 Uhr. Anschlüsse in Halle nach Eisenach Morg. 6 1/2, Vorm. 9 u. Nachm. 2 U. „ „ Halle nach Erfurt Abends 6 Uhr. „ „ Eisenach nach Frankfurt a. M. Vorm. 9 1/2, Nachm. 3
- 6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt u., Cöln (Mecklenburg) und Hamburg. Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mittags 12 (mit Uebernachtung in Uelzen, Hannover und Wittenberge), Nachmitt. 3 (von Cöthen aus Güterzug), Abends 5 Uhr und Nachts 10 1/2 Uhr. — Güterzüge: Morgens 7 1/2 und Abends 6 1/2 U., letzterer Zug mit Uebernachtung in Cöthen.